©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 27: 451–454. Göttingen 2007

Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia

Tuexenia erscheint jährlich in einem Band, der möglichst im Frühjahr fertiggestellt sein soll. Autoren erhalten von jeder Arbeit gemeinsam 50 Sonderdrucke kostenlos; weitere können gegen Rechnung bezogen werden.
Manuskripte sollten möglichst früh, spätestens bis Ende September des Vorjahres in zwei Exemplaren eingereicht werden. Später eintreffende Manuskripte werden nur akzeptiert, wenn sie vorher rechtzeitig mit Angabe des Umfanges angemeldet sind und noch Platz zur Verfügung steht.
Jedes Manuskript wird von zwei **Gutachtern** beurteilt, die über Annahme, eventuelle Korrekturen und Verbesserungen oder Ablehnung entscheiden. Bei zu hohem Eingang angenommener Manuskripte entscheidet für die Aufnahme das Datum der ersten Einreichung.

Der reine **Text** (ohne Tabellen und Abbildungen!) soll unformatiert (ohne Unterstreichungen, **Fettdruck**, Einrückungen u. ä.) als linksbündiger Fließtext ohne Silbentrennung vorliegen (1 ½-zeilig, Schriftgrad 12, bevorzugt Times New Roman, Seiten nummeriert, mit 4 cm linkem Rand). Fußnoten sind zu vermeiden.
Der Text sollte kurz gefasst, auf das Wesentliche beschränkt sein und maximal etwa 25–35 Seiten nicht überschreiten. Es gilt die **neue deutsche Rechtschreibung**.
Englische Manuskripte müssen von einem **„native speaker"** korrigiert sein (wenn möglich, auch die **Abstracts**).

Ausnahmen sind folgende Formatierungen:
Alle **lateinischen Namen von Sippen und Pflanzengesellschaften** werden ***kursiv*** gesetzt, z. B. *Stellario-Alnetum typicum*, *Aegopodium*-Variante, *Acer platanoides*-Gesellschaft.
Alle Namen von im Literaturverzeichnis angegebenen **Autoren in KAPITÄLCHEN** (s. u.).

Das MANUSKRIPT soll folgende Teile enthalten:
1. Überschrift (kurz und prägnant; ohne Großschreibung).
Ausgeschriebene **Vor- und Nachnamen** der Autoren/innen (– Doris Schulze und Helmut Müller –).
Zusammenfassung der Ziele der Arbeit und der wichtigsten Ergebnisse in Deutsch und Englisch (**Abstract** einschließlich Titel).
Keywords: 4–6 englische Stichworte, die für eine Datensuche nützlich sind und nicht schon im Titel stehen.
Direkt anschließend **Tabellenüberschriften und Abbildungsunterschriften in Deutsch und Englisch.**

2. Einzelne Kapitel: z. B. Einleitung, Untersuchungsgebiet, Untersuchungsobjekte und -methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung.
Überschriften mit Nummerierung und Gliederung im Dezimalsystem (z. B. **1.**, **1.1.**, **1.2.1.**).
Literaturzitate mit Autor und Jahreszahl; zwei Autoren durch „&" verbunden. Bei mehreren Autoren nur erster Autor mit „et al." (ausführlich nur im Literaturverzeichnis) [z. B. ELLENBERG (1982), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].
Autorenangaben bei Gesellschaftsnamen (keine Kapitälchen!) mit vollständiger Jahreszahl (z. B. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957).
Die ungefähre **Platzierung von Abbildungen und Tabellen** sollte mit Bleistift am Rande vermerkt werden.

Die **Nomenklatur der Pflanzenarten, eventuell auch der Pflanzengesellschaften,** sollte sich einheitlich nach einer modernen Flora (z. B. WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998) bzw.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

einem neueren syntaxonomischen Werk richten, die im Text anzugeben sind. Abweichungen sollen genannt und erklärt werden.

3. Literaturverzeichnis: Autoren in alphabetischer Folge, Arbeiten zeitlich geordnet. Jahreszahl in Klammern, dahinter Doppelpunkt, gefolgt vom vollen Titel der Arbeit.
Bei **Zeitschriften** (mit üblicher Abkürzung) Angabe von Band (Heft): Seitenzahl und möglichst auch Erscheinungsort. Bei **Büchern** Verlag, Ort und Seitenzahl.

ELLENBERG, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer Sicht. 5. verb. Aufl. – Ulmer, Stuttgart: 1096 S.

TÜXEN, R. (1937): Die Pflanzengesellschaften Nordwestdeutschlands. – Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. Nieders. 3: 1– 170. Hannover.

TÜXEN, R., MIYAWAKI, A. & FUJIWARA, K. (1972): Eine erweiterte Gliederung der Oxycocco-Sphagnetea. – In: TÜXEN, R. (Edit.): Grundfragen und Methoden der Pflanzensoziologie. Ber. Internat. Sympos. IVV Rinteln 1970: 500–520. Junk, Den Haag.

4. Am Ende **Namen, Adressen, e-mail** der Autoren/innen.

Zusätzliche Teile (getrennt vom Text)

5. Tabellen: in möglichst platzsparender Anordnung, durchnummeriert, mit deutscher und englischer Überschrift (s.o.), als vollständiger (eventuell zusammengeklebter) Ausdruck in direkt einscannbarer Form (zusätzlich als Datei). Sie sollen (in noch lesbarer Verkleinerung) möglichst auf eine oder mehrere Seiten (längs oder quer) passen. Bei Überschreitung des Satzspiegels (12,5 x 20 cm) ist in begrenzter Zahl eine lose Beilage am Ende des Bandes möglich. In diesem Fall ist oben links die Angabe von Autor und Titel-Stichwort erforderlich (z. B.: Zu H. Meier: Buchenwälder).

Bei **Tabellen mit Einzelaufnahmen** sind mindestens folgende Angaben notwendig (entweder im Tabellenkopf oder getrennt): Größe der Aufnahmefläche (falls einheitlich, unter „Methoden"), Deckungsgrade der Schichten in Prozent, Artenzahl (eventuell getrennt nach Gehölzen, Kräutern/Gräsern, Kryptogamen), Höhenlage (m NN), Hangexposition und -neigung, zumindest aus Deutschland auch genauere Ortsangabe (Messtischblattquadrant oder genauer).
Originalaufnahmen aus Deutschland werden in die deutsche vegetationskundliche Datenbank eingespeist (vergl. J. EWALD in Tuexenia 25, 27).

6. Abbildungen: Vorlagen getrennt vom Text im Original, in schwarzer Tuschezeichnung oder als guter Ausdruck auf weißem Papier (Nummer und Autor auf der Rückseite). Abbildungen müssen auf Satzspiegel (12,5 x 20 cm) verkleinerbar sein. Beschriftungen und Signaturen müssen entsprechend groß angelegt und in die Abbildung (nicht in die Unterschrift!) integriert werden. Bei Karten Strichmaßstab angeben.

Schwarzweiß-Fotos (nur wenn aussagekräftig): kontrastreich auf weißem Glanzpapier.
Farbige Abbildungen und Fotos (Dias oder Datei) *nur nach Rücksprache*, eventuell nur bei Erstattung der zusätzlichen Druckkosten.

Erst nach positiver Begutachtung ist eine PC-DISKETTEN- oder CD-VERSION einschließlich Tabellen und Abbildungen (diese auch als Originalzeichnung) mit einem vollständigen Ausdruck abzugeben.

Manuskripte, die den formalen Vorgaben nicht entsprechen, werden zurückgesandt.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Instructions to Authors

Tuexenia is published annually and should be completed in spring. Fifty reprints of each paper will be supplied free of charge to the corresponding authors; additional reprints may be ordered from the publisher on request.
Manuscripts should be submitted with two copies as early as possible, however, by the end of September of the previous year at the latest. Manuscripts which are presented later will only be accepted if they have been announced in time stating the expected length and if there is space left.
All manuscripts are subject to **peer review by two experts** who decide on acceptance, corrections and amendments if necessary, or rejection. Should there be more accepted manuscripts than can be published, the date of receipt will be decisive.

The **text** (without tables and figures) should be submitted unformatted (without underlines, **boldface**, indentations, etc.) as left-justified continuous text without hyphenation (1 ½-line spacing, font size 12, preferably Times New Roman; pages should be numbered and have a margin of 4 cm on the left side). Footnotes should be avoided. Authors are encouraged to consult recent copies of the journal on all points of style concerning text, figures and tables.
The text should be concise and not exceed 25–35 pages. **English manuscripts** must be reviewed by a **native speaker** and this is also strongly encouraged for English abstracts.

The following cases of formatting are an exception:
All **Latin names of plants and plant communities** are to be written in italics, e. g. *Stellario-Alnetum typicum, Aegopodium*-variant, *Acer platanoides*-community.
All **names of authors** stated in the list of literature are to be written in SMALL CAPITALS (see below).

The MANUSCRIPT should be divided into the following sections:
1. Titel (short and concise; only the first word and proper names are to be capitalised).
Complete **first names and last names** of the authors (– Doris Schulze and Helmut Müller –).
Each article should be accompanied by both an **English and German abstract** preferably reviewed by a native speaker of each language. Abstract including the title, a brief statement of the aim of the study and summary of the most important results.
Keywords: should include 4–6 English words useful when conducting database searches, which do not already appear in the title.
This should be directly followed by **table** and **figure captions** in English and German.

2. **Separate chapters**: e.g., introduction, study area, material and methods, results, discussion, acknowledgments.
Titles must be numbered and structured according to the decimal system (e.g., **1., 1.1., 1.2.1.**).
When quoting references in the text, the author and year of publication should be mentioned; "&" should be used in the case of two authors; in the case of more than two authors only the first author should be quoted followed by 'et al.', but not in the list of Literature [e.g., ELLENBERG (1988), OBERDORFER & MÜLLER (1984), TÜXEN et al. (1972)].
Names of authors of syntaxa or plant communities should be accompanied by the complete date (e. g. *Crepido-Juncetum acutiflori* Oberdorfer 1957) and not given in small capitals.
The authors should indicate in pencil at the margin of the manuscript approximately **where figures and tables are to be inserted.**
The **nomenclature of plant species and/or plant communities** should follow standard floras and checklists (e.g., WISSKIRCHEN & HAEUPLER 1998 for Germany) and must be cited. Any exceptions should be clearly stated and explained.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

3. Literature Cited: Authors must be listed alphabetically, papers chronologically, dates in parentheses followed by a colon and the full titel.
In the case of **journals**, standard abbreviations should be used (consult recent issues). Citation must include volume, pages, and if possible place of publication. In the case of **books**, publisher, place of publication and number of pages are to be stated.

ELLENBERG, H. (1988): Vegetation ecology of central Europe. – Ulmer, Stuttgart: 731 pp.

DEIL, U. (2005): Vegetation and ecology of ephemeral wetlands. – Phytocoenologia 35 (2–3): 171–175. Berlin, Stuttgart.

FEOLI, E. & LAUSI, D. (1981): The logical basis of syntaxonomy in vegetation science. – In: DIERSCHKE, H. (Edit.): Syntaxonomy. Ber. Internat. Sympos. IVV Rinteln 1980: 35–42. J. Cramer, Vaduz.

4. Name and postal and e-mail addresses of the authors must be provided at the end of the text.

Additional parts of the manuscripts (separate from the text)

5. Tables: Tables should be supplied in a space-saving order, numbered, provided with German and English captions (see above), and printed on a separate sheet suitable for reproduction without modification (additionally as saved file). Fonts should be large enough to permit (readable) reduction on one or several pages (lengthwise or crosswise). If necessary, oversized tables (more than 12.5 x 20 cm) will be printed and added as loose inserts at the back of the volume. In this case the name of the author as well as a short title is to be given in the top left-hand corner of the sheet (e.g.: Table 1 for H. Meyer: Beech forests).

Relevé tables must include at least the following data (either as header or separate from the table): plot size (if applicable for all data, it is to be stated in 'methods'), cover values of each layer, number of species (possibly separated into shrubs, herbs and grasses, bryophytes and lichens), altitude (in meters), slope in degrees, aspect/exposition, and precise locational information at least for German study areas (topographic map quadrant, Gauss-Krüger coordinates or latitude/longitude coordinates).
Original relevés from Germany will be included in the German Phytosociological Data Bank (see J. EWALD in Tuexenia 25, 27).

6. Figures: Drafts should be presented separately from the text, in the form of either original black ink drawings or suitable hard copies on white paper (number and author's name on the reverse side). Figures must be large enough to permit reduction to the typing area (12.5 x 20 cm). Legends should be adjusted accordingly and integrated into the figures (not into captions!). All maps must be provided with scale bars.

Black-and-white photographs (only if they are informative): high-contrast, glossy prints.
Coloured figures and photographs (slide photographs or saved files) are only accepted *after prior consultation*. In some cases, page charges may apply.

Only after the acceptance of the manuscripts will authors be required to present a complete hard copy including tables and figures (also as original figures) as well as an electronic version (on diskette or CD).

Manuscripts which do not correspond to these instructions will be returned.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: NS_27

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für Tuexenia 451-454